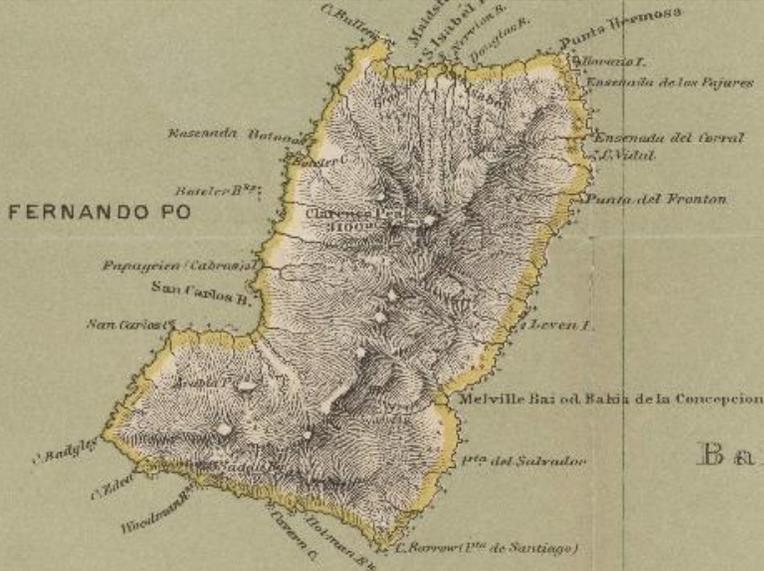




FRÜHE POSTALISCHE VERBINDUNGEN VON DER BATANGAKÜSTE IN KAMERUN

Philatelistischer Vortrag anlässlich der Hauptversammlung 2025 der Arbeitsgemeinschaft der Sammler
Deutscher Kolonialpostwertzeichen e.V. am 31. Mai 2025 in Halle (Saale)
Michael Kubenz

FERNANDO PO



Bai von Biafra

GOLF VON GUINEA

3°

3°

KARTE
des
WESTAFRIKANISCHEN KÜSTENGEBIETES
zwischen dem Alt Calabar Fluss und Corisco Bai
(KAMERUN, BIAFRA, BATANGA ETC.),
zur Veranschaulichung der unter
DEUTSCHE SCHUTZHERRSCHAFT
gestellten Länderstrecken.

Auf Basis offizieller Deutscher, Englischer u. anderer Materialien

bearbeitet und gezeichnet

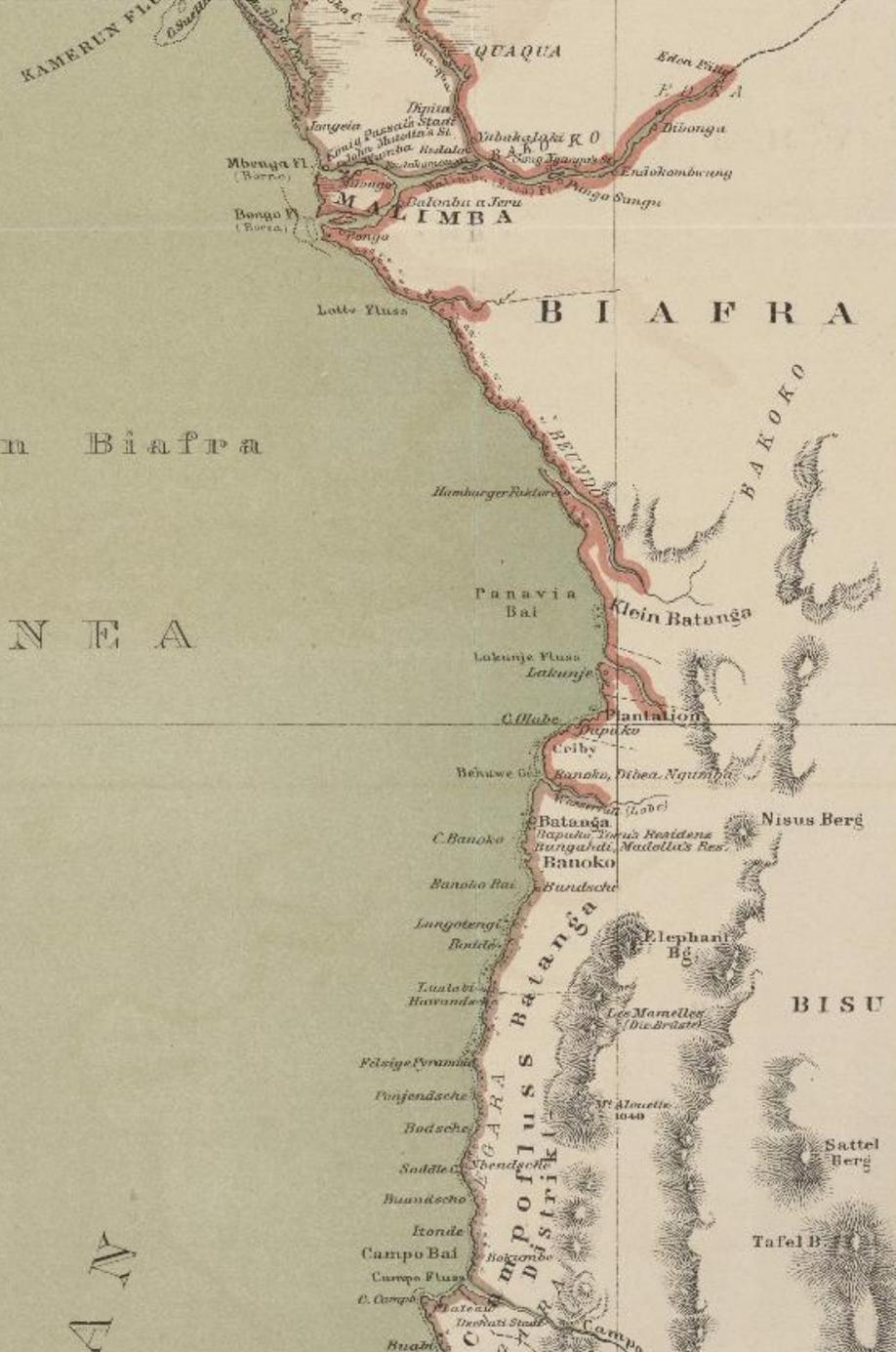
von **L. Friederichsen.**

HAMBURG:

L. Friederichsen & C^o

Geographisches und Nautisches Institut

1885.



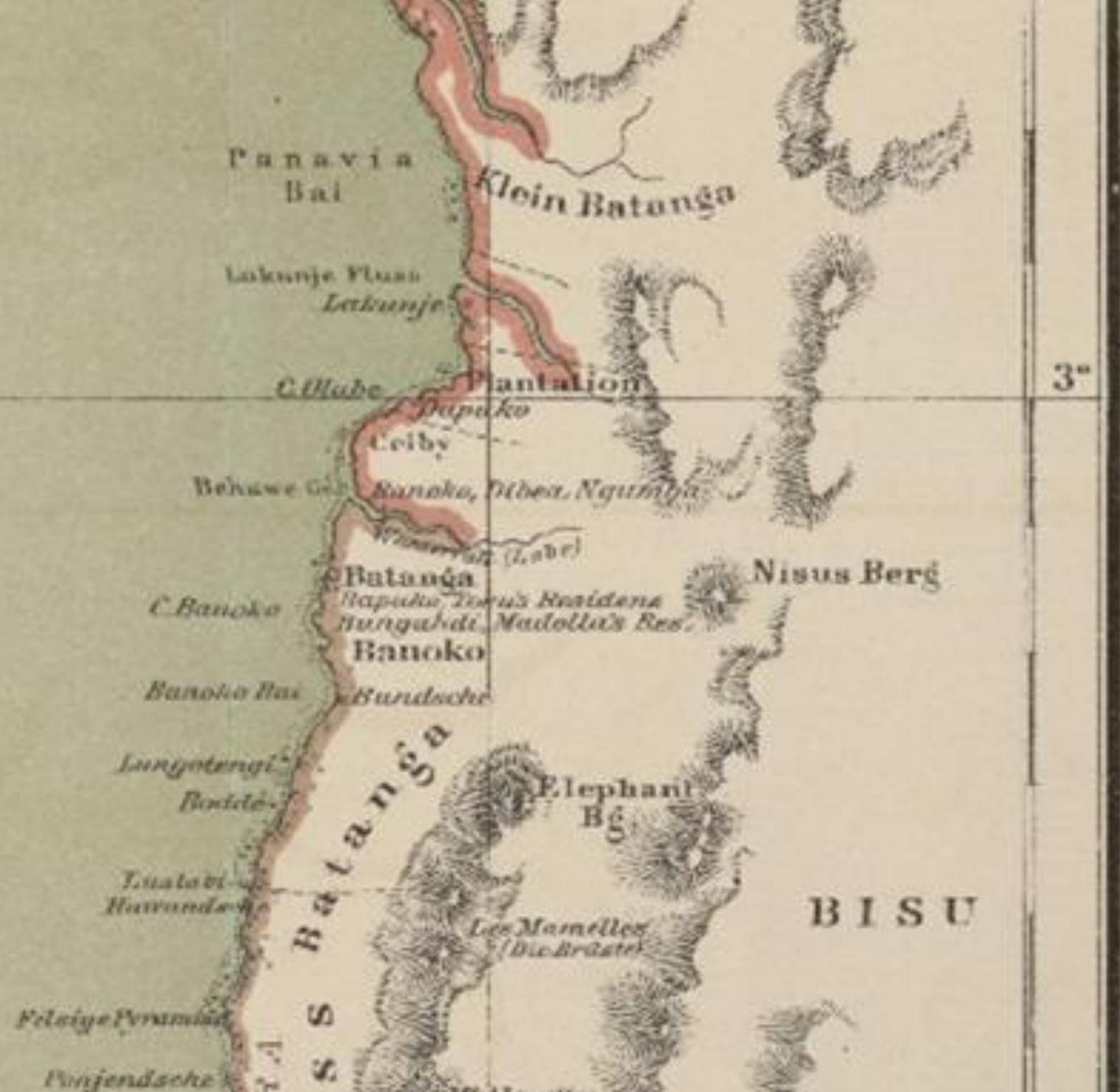
AN

Klein Batanga

**Plantation
Criby**

Batanga

N E A



Deutsches Kolonial-Lexikon (1920), Band I, S. 142

Batangaküste, Name für die Südküste von Kamerun, etwa von der Mündung des Kampo bis zu der des Sanaga. Während südlich des kristallinen Grundgebirges bis an die Küste heranreicht, beginnt bei Kribi ein Streifen flachen Vorlandes, der sich nach Norden allmählich verbreitert. Er ist aus den Sedimenten der Flüsse entstanden, und die Meereskräfte, Strömungen und Wellen arbeiten noch an der Gestaltung der Küste. So schieben sich vor die Flüsse von Süden her sandige Nehrungen und zwingen sie, ihre Mündung immer weiter nach Norden zu legen. - **An der Batangaküste wohnen die Batanga** südlich die Kampo und die Bakoko. Im Süden der B. ist die flache Banokobucht. Hauptorte sind Kribi an der Kribimündung, Groß- und Kleinbatanga und Plantation. **Die Handelsniederlassungen an der Batangaküste waren ursprünglich französisch und wurden 1885 gegen Konakry in Senegambien an Deutschland eingetauscht.**

Deutsches Kolonial-Handbuch von Rudolf Fitzner **1901**

Klein-Batanga, Küstenplatz, Dampferstation, drei Deutsche, ein Schweizer. Die beiden Faktoreien, welche die Siedelung bilden, liegen auf einer Nordnordwest verlaufenden, buschbewachsenen Landzunge am linken Ufer des Nyong-Flusses.

Grosse Schiffe müssen auf der Reede bleiben und die Ladung durch Brandungsboote löschen lassen; kleinere Schiffe, die nicht über 9 Fuss Tiefgang haben, können über die Barre in den Fluss einlaufen und vor den Faktoreien anlegen. Der Seestrand ist sandig und seicht. Das Trinkwasser muss aus dem Fluss entnommen und filtriert werden; trotzdem sind Fieber nicht so häufig. Von den Faktoreien werden große Ziegenherden gehalten,
Dampferstation der Woermann-Linie. Je ein Dampfer von Hamburg am 21. nach Hamburg am 11. jedes Monats.

Deutsches Kolonial-Lexikon (1920), Band I, S. 758

Groß-Batanga Ort an der südlichen Kamerunküste, an dem südlichsten Mündungsarm des Lobe. Am Hauptarm, der durch eine Sandbarre geschlossen und außerdem stark versumpft ist, liegt das unbedeutende Dorf Lobe. Die Bewohner sind die Batangaleute die einen ausgedehnten Handel mit dem Hinterland treiben. G. war früher der bedeutendste Handelsplatz der Batangaküste, infolge der schlechten Reede und des Fehlens einer großen Handelsstraße ist es aber von Kribi bei weitem überflügelt worden. Die Handelsprodukte sind Öl und Palmenkerne, Gummi in zweiter Linie. Eine Straße verbindet G. mit dem nördlich gelegenen Kribi. In G. befinden sich **fünf europäische Faktoreien, eine Evangelische Mission der amerikanischen Presbyterianer und eine Katholische Mission der Genossenschaft der Pallotiner.**



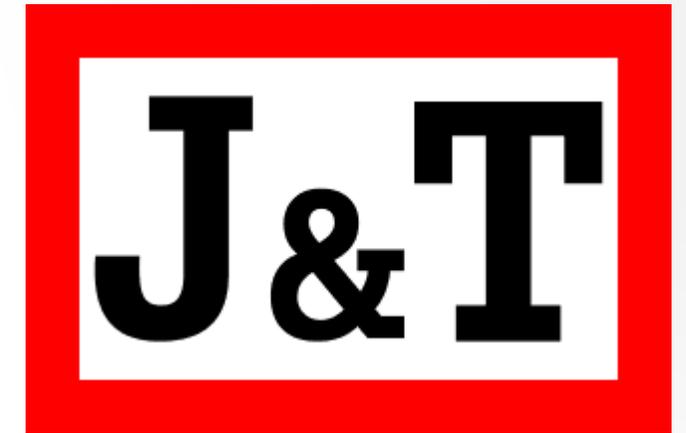




JOHANN JANSSEN POPPEN

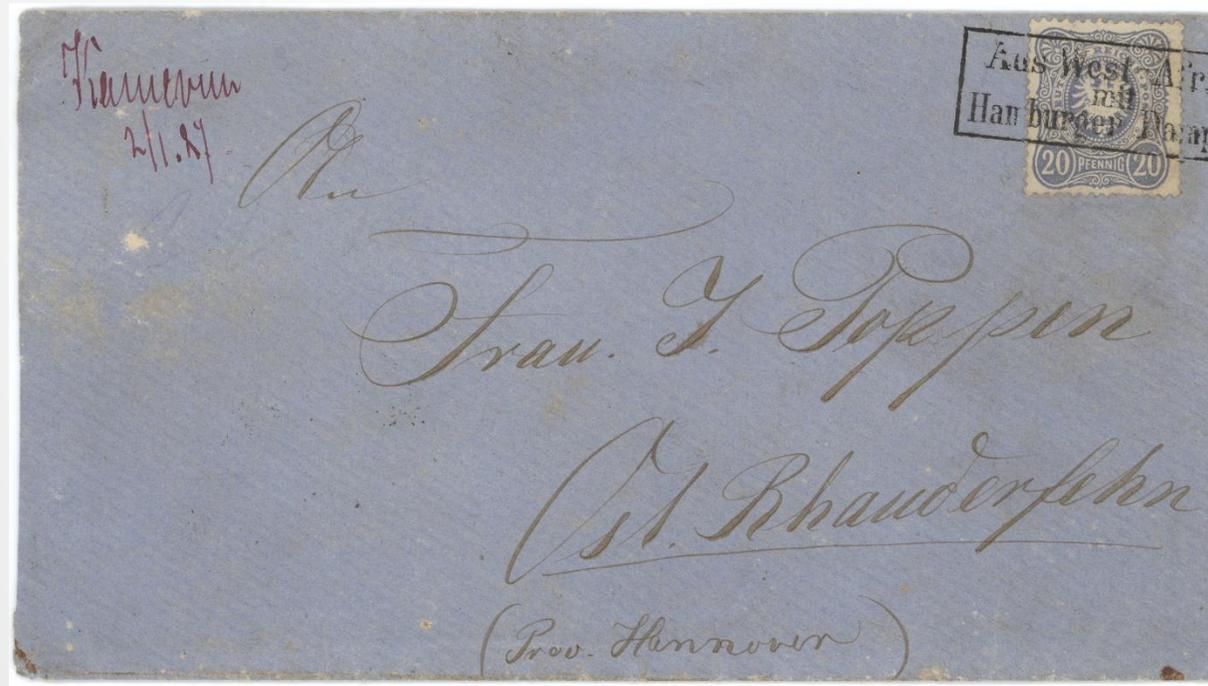
- Forschungsdaten des Projektes „Umgekehrte Sammlungsgeschichte – Ein kommentierter Atlas zum materiellen Erbe Kameruns in deutschen Museen“ [Technische Universität Berlin/ Université de Dschang, gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft SA 1829/14-1] Bearbeitet von Sebastian-Manès Sprute, Kontakt: sprute@tu-berlin.de
Fehn- und Schifffahrtsmuseum Westrhauderfehn
- **Gehstock/Würdestab Kamerun (vermutl.)**
- **Johann Janssen Poppen (26. August 1856 - 7. Juli 1908) aus Ostrhauderfehn;** zw. 1880 und 1892 als Faktoreileiter für Jantzen & Thormählen in Kamerun tätig; Klein Batanga, Eloby und Campo sind als Ortsangaben bekannt.

JOHANN JANSSEN POPPEN

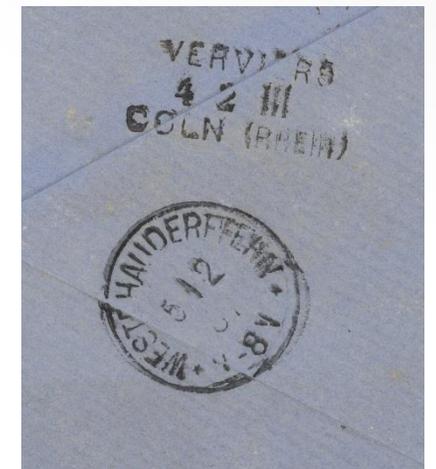


- **1880** Ankunft in Kamerun, Beginn der Tätigkeit für Jantzen & Thormählen
- **1884**: Faktoreileiter in **Klein-Batanga** zur Zeit der deutschen Kolonialgründung.
- **ab ca. 1886/87**: Versetzung nach **Eloby-Inseln** (Grenzregion zu Río Muni).
- **ca. 1890**: Leiter der Faktorei in **Campo** (südlichste deutsche Küstenstation).
- **1892**: Rückkehr nach Deutschland nach rund 12 Jahren Afrikadienst.

Aus West-Africa
mit
Hamburger Dampfer



Deutsches Reich „Pfennig“ 20 Pf mittelultramarin
Handschriftlicher Tintenvermerk „**Kamerun 2/1 87**“
entwertet mit Kastenstempel „Aus West-Afrika mit
Hamburger Dampfer“



Bahnpost 10 in
Köln 4.2 und
Ankunftstempel
Westrauderfehn
5.2.87

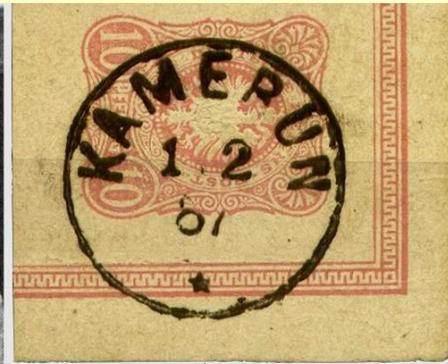
Der Poststempel



Tilmann Nössig und Philipp Ruge, Tübingen 2016

Der Stempel **KAMERUN** ist der älteste deutsche Poststempel auf afrikanischem Boden.

Stempelabschlag vom 1. Februar 1887, dem Eröffnungstag der Postagentur (Abb. Brekenfeld)



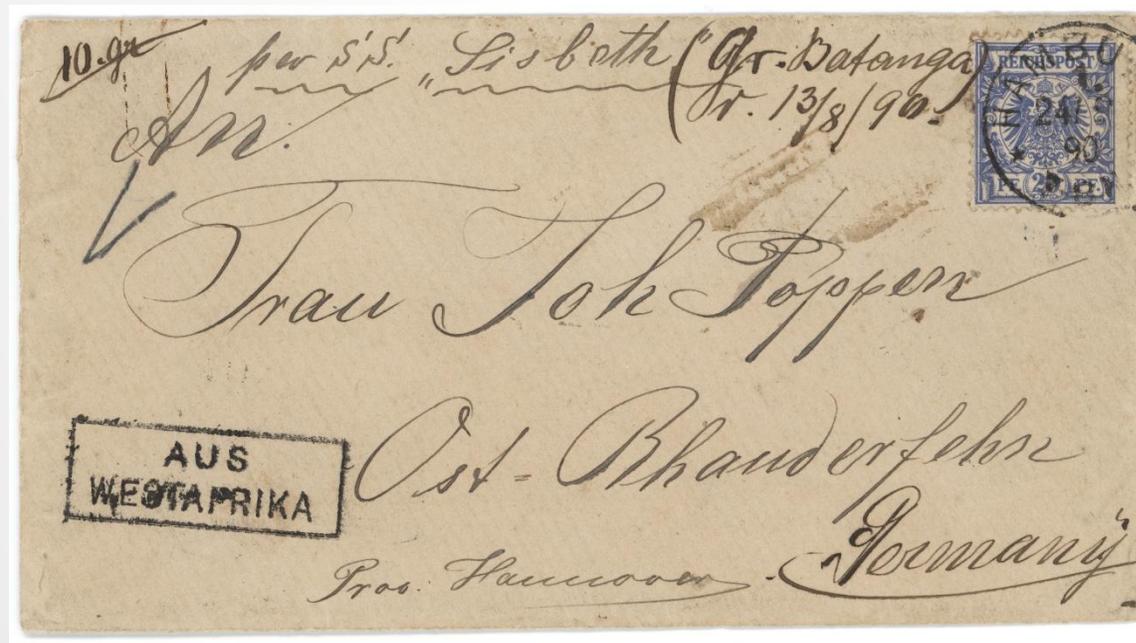
Verwendung über 14 Jahre bis zur Ablösung durch den Stempel **DUALA** am 5. Juni 1901.

AUS
WESTAFRIKA



Deutsches Reich „Pfennig“ 20 Pf mittelultramarin
Handschriftlicher Tintenvermerk „**Batanga 3/2 90**“
entwertet mit Kastenstempel „Aus West-Afrika“

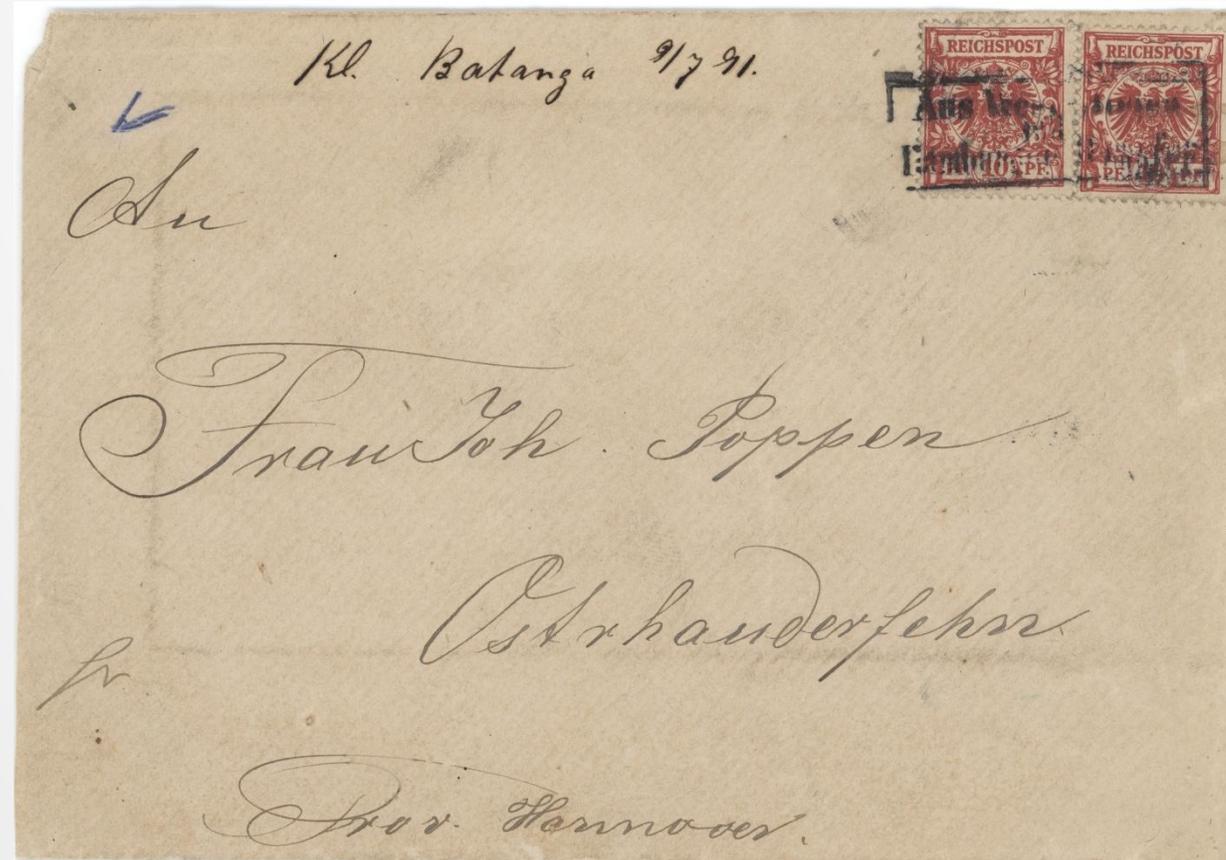
Ankunftstempel
Westrauderfehn
26.3.90



Deutsches Reich „Krone/Adler““ 20 Pf mittelultramarin
Handschriftlicher Tintenvermerk „**Gr. Batanga 13/8 90**“
entwertet mit Anlandestempel „Hamburg 1 24/9 90“

Ankunftstempel
Westrhaderfehn
25.9.90

Aus West-Africa
mit
Hamburger Dampfer



Deutsches Reich zweimal „Krone/Adler“ 10 Pf
lebhaftrosarot Handschriftlicher Tintenvermerk „**Kl.
Batanga 9/7 91**“ entwertet mit Kastenstempel „Aus
West-Afrika mit Hamburger Dampfer“

Ankunftstempel
Westrhauderfehn
18.8.91

Aus West-Africa
mit
Hamburger Dampfer



Deutsches Reich „Krone/Adler“ 20 Pf mittelultramarin
Handschriftlicher Tintenvermerk „**Kl. Batanga 18/8**
94“ entwertet mit Kastenstempel „Aus West-Afrika
mit Hamburger Dampfer“



Ankunftstempel
Neiss 27 9 94 und
Ankunftstempel
Coblenz 29.9.94

Deutsches Kolonial-Lexikon (**1920**), Band II, S. 309

Klein-Batanga, jetzt ein unbedeutendes Dorf Kameruns an der Mündung des Njong an der nördlichen sogenannten Batangaküste (s.d.). Es liegt an der Wurzel einer schmalen Landzunge, die sich von Süden her vor die Flußmündung schiebt. Infolge der Versandung der letzteren und der zunehmenden Bedeutung von Lonji, Plantation und Kribi im Süden von Kl.-B. hat dieses seinen Wert verloren. **Die Faktoreien und eine Sägeanstalt mußten aufgegeben werden.** Der Telegraph von Duala nach Kribi führt über Kl.-B. Der Njong könnte bis Dehane hinauf schiffbar gemacht werden.

Flein Batanga d. 21. Juli 93.
L. M. Tue Sapitz muss Briefe vom
3. Mai in einer Karte aus Karlobad
vom 2. Juni von Wilhelm sollte ab mir
unmittelbar ein, wenn du bei dir
nur Adressen besorgen solltest, dann ist
fabr zwar nicht an Kommiss, wo aber
an Karte und Güter zu schreiben, an
letzten mit der Bitte, den Brief an
Verband zum Leben zu geben u. mit dem
Hauptbrief, mit welcher Gelegenheit
auf die letzten zu schreiben. Mit dem
Juli-Beleg muss die Karte schreiben
in mir befallen, dann da der Tag ist



KAMERUN 1893 Ganzsache MiNr.: VP 25/01 10Pf., karmin, Rahmentype a

Auslandspostkarte mit Zierumrandung oben von einer Texttafel unterbrochen,
darin Herkunftsangabe „Deutschland“, Adler in Kreis, Währungsbezeichnung
„PF.“ enger Punktzeilenabstand. Druckvermerk Ziffern und Kleinbuchstabe (592g)

Stempel KAMERUN 16 8 93 * nach Jüterbog in Brandenburg. Kein Eingangsstempel



was jetzt sollte, dass er auf der Rückseite
 für mich wieder ankommen würde, falls
 ich natürlich nicht davon ganz sicher. Also
 er sollte sich auf den Weg machen, was ich gar nicht
 für, sondern in irgend einem Busse ge-
 legentlich Taborian. Der nächste Brief
 sollte ich mit dem in ca. 20 Tagen noch
 wieder zurückkommen, demnach Carl
 Wermann. da ich gerade Gelegenheit ha-
 be, so würde ich das meine Geilheit nach
 Taborian, von 100 für vollständig per
 nächsten Samstag etwas früher abgeben.
 Mit den herzlichsten Grüßen an dich W.
 und P. bin ich dein Carl. In Gila.



KAMERUN 1893 Ganzsache MiNr.: VP 25/01 10Pf., karmin, Rahmentype a

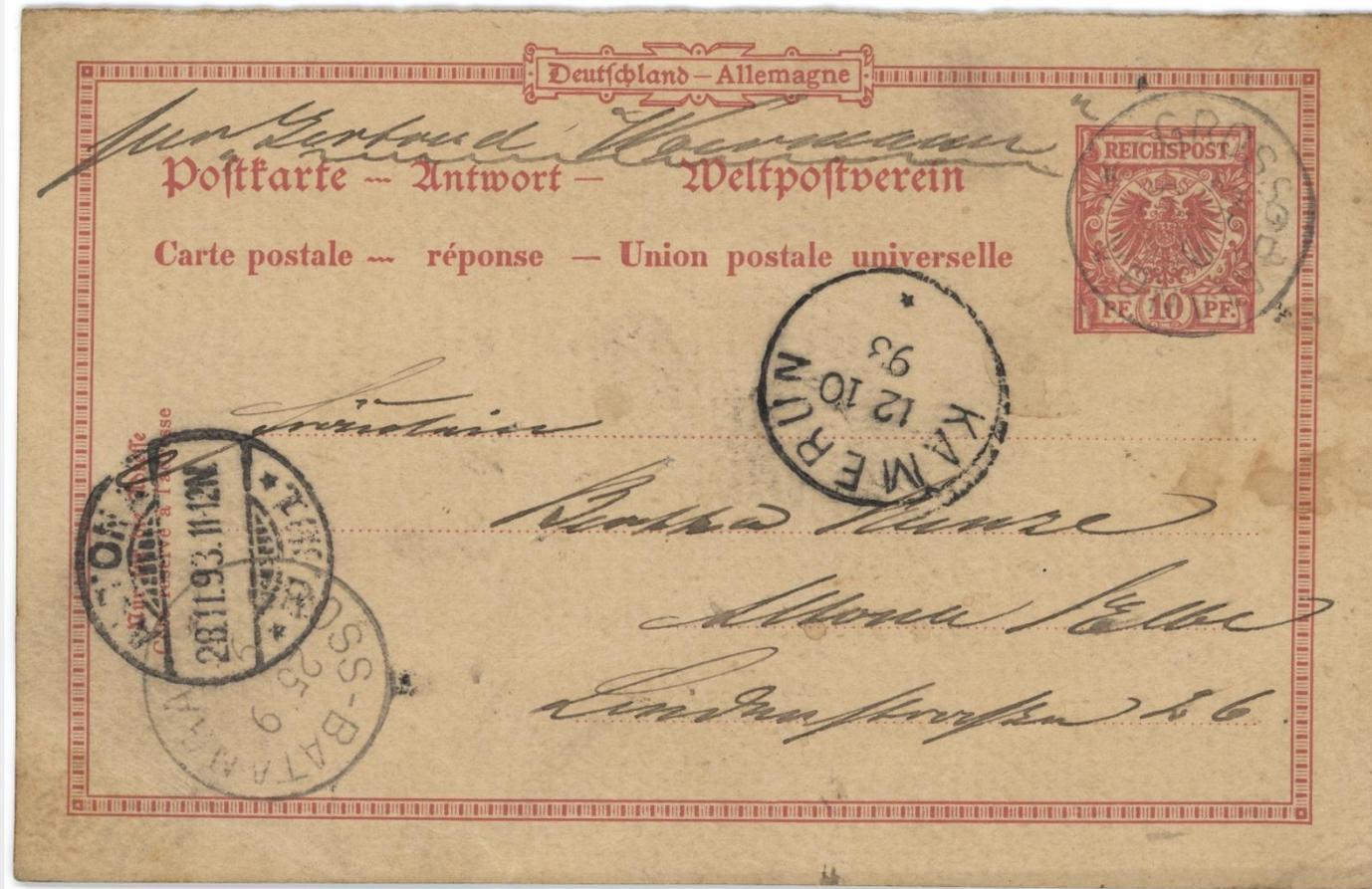
Auslandspostkarte mit Zierumrandung oben von einer Texttafel unterbrochen,
 darin Herkunftsangabe „Deutschland“, Adler in Kreis, Währungsbezeichnung
 „PF.“ enger Punktzeilenabstand. Druckvermerk Ziffern und Kleinbuchstabe (592g)

Stempel KAMERUN 16 8 93 * nach Jüterbog in Brandenburg. Kein Eingangsstempel

CROSS-BATANGA
2717
93
*



Gross-Batanga (1.3.1893- 31.12.1893)



KAMERUN 1893 Ganzsache MiNr.: VP 27 A /01 10Pf., karmin, Antwortteil,
Rahmentype c

Auslandspostkarte mit Zierumrandung oben von einer Texttafel unterbrochen,
darin Herkunftsangabe „Deutschland“, Adler in Kreis, Währungsbezeichnung „PF.“
enger Punktzeilenabstand.

Stempel GROSS-BATANGA 25 9 93 nach Altona Durchgangsstempel KAMERUN 12 10
93 * (17 Tage) Eingangsstempel ALTONA 28.11.93 11-12N *ELBE 1* (64/47 Tage).



Lieta Leatka?

Putanga In 2/4.13

Jaka Jean Baguet & Inimam. I. Krieff goph
migi inf migi fapropomik Jaka, &
fom foin ygritar. fapalting me.

Mitriker karka fanda inf migi nica
Pachek Courion taken migi & fuffa
fupfripallam migi fanda kawa
manam. kowaf wark waffan Post

Chafon Grief Bar dinnaf Cham
& Gaffmanfand

Quaitak West Africa
migik fuid waf. fapriem.

B.